

Kinder ohne deutschen Pass Staatenpflicht und Kinderrecht

Bei der Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention im Jahr 1992 erklärte die Bundesregierung sinngemäß, dass sich die Bundesrepublik Deutschland weiterhin vorbehalte, Unterschiede zwischen inländischen und ausländischen Jugendlichen zu machen. Die Auswirkungen auf die betroffenen Minderjährigen sind oft verheerend: Sie geraten in Abschiebehaft, sind beim Schulbesuch und bei der medizinischen Versorgung schlechter gestellt als deutsche Kinder.

Seit Jahren fordern Fachorganisationen in Deutschland, dass Kinder ohne deutschen Pass nicht länger benachteiligt werden dürfen. International anerkannte Standards geben dieses vor – denn alle Kinder haben Rechte.

Auch der Petitionsausschuss und die Abgeordneten des Deutschen Bundestages haben sich in mehreren Entschlüssen dieser Forderung angeschlossen.

Aktuell richten sich neue Hoffnungen auf die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans „Für ein kindgerechtes Deutschland 2005-2010“, dessen Ziele auch im Koalitionsvertrag festgeschrieben sind. Wird hiermit endlich ein Wandel der Politik im Umgang mit minderjährigen Flüchtlingskindern, Migrantinnen und Migranten eingeleitet?

Ziel der Fachtagung ist es, zu Beginn der Legislaturperiode den aktuellen Stand der rechtlichen Situation und notwendige Änderungen mit Blick auf Internationale Übereinkommen darzustellen. Des Weiteren soll der Handlungsbedarf für Parlament und Regierung in Bezug auf die Situation von Kindern ohne deutschen Pass aufgezeigt und mit gesellschaftlichen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Politikerinnen und Politikern diskutiert werden.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Aufführung des **GRIPS-Theaters Berlin mit dem Theaterstück „HIER GEBLIEBEN!“**.



Programm: Donnerstag, 30. März 2006

- bis 10:00 Anreise und Anmeldung
- 10:00-10:30 **Begrüßung und Eröffnung**
Friedrich-Ebert-Stiftung
Albert Riedelsheimer
Forum Menschenrechte
Dr. Jörg Maywald
National Coalition
- 10:30-11:00 **Wolfgang Dichans**
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 11:00-11:30 Kaffeepause
- 11:30-12:00 **Alle Kinder haben Rechte – Rolle und Stellenwert der UN-Kinderrechtskonvention**
Dr. Heiner Bielefeldt
Deutsches Institut für Menschenrechte
- 12:00-12:30 **„Behandlung unbegleiteter und von ihren Eltern getrennter Kinder außerhalb ihres Herkunftslandes“ – Stärkung der Kinderrechte durch den General Comment No 6?**
Dr. Erich Peter
Rechtsanwalt Bremen
- 12:30-13:00 **Diskussion**
- 13:00-14:15 Mittagessen

- 14:15-17:00 **Arbeitsgruppen**
Bestandsaufnahme, Vorschläge und Strategien zu verschiedenen Schwerpunkten
- 14:15-14:45 Einführung in die Arbeitsgruppen
- 14:45-17:00 **Wo stehen wir und was brauchen wir?**
- AG 1 **Jugend aktiv für ihre Rechte**
Ibrahim Delen
Bleiberechtsinitiative junger Flüchtlinge
Mechthild Niesen-Bolm
Fritz-Karsen-Schule Berlin
Moderation: **Walid Chahrouh**
Betreuungs- und Beratungszentrum für junge Flüchtlinge und Migrantinnen und Migranten
- AG 2 **Praktische Anwendung der europäischen Asylrichtlinien**
Uta Rieger, UNHCR
Karl Kopp, PRO ASYL
- AG 3 **Schulpflicht, Schulrecht – Recht auf Bildung**
Björn Harmening
terre des hommes
Moderation: **Dr. Reinald Eichholz**
Koordinierungsgruppe National Coalition
- AG 4 **Vorfahrt für das Kindeswohl – Änderung § 42 SGB VIII**
Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Albert Riedelsheimer
Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge



AG 5 **Verletzung von Kinderrechten durch das Aufenthaltsgesetz und rechtlicher Handlungsbedarf**

Florentine Heiber
Rechtsanwältin Remscheid
Dr. Hendrik Cremer
Jurist Hamburg
Moderation: **Stefan Keßler**
Jesuiten Flüchtlingsdienst Deutschland

AG 6 **Traumatisierung – Folgen für Kinder**

Dr. Winfrid Eisenberg
Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges
Dr. Waltraut Wirtgen
Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges
Moderation: **Dr. Ernst-Ludwig Iskenius**
Refugio Villingen-Schwenningen

17:00-18:00 **Vorstellung der Kernforderungen aus den Arbeitsgruppen**

Moderation:
Albert Riedelsheimer
Forum Menschenrechte und Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge und **Matthias Hugoth**
Koordinierungsgruppe National Coalition

18:00-19:30 Abendessen

20:00 **„HIER GEBLIEBEN!“**
Ein Theaterstück des GRIPS-Theaters Berlin

Freitag, 31. März 2006

9:00-9:30 **Zwischen Fürsorge und Willkür – Institutionelle Gewalt gegen Flüchtlingskinder**
Heiko Kauffmann
Aktion Courage und PRO ASYL

9:30-10:00 **Monitoring für ein kindergerechtes Deutschland**
Dr. Jörg Maywald
National Coalition

10:00-10:30 **Diskussion**

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00-12:45 **Große Koalition – Große Möglichkeiten**
Podiumsdiskussion über neue Chancen nach 100 Tagen Große Koalition mit Vertreterinnen und Vertretern von Menschenrechts- und Innenpolitik sowie NGOs

Erika Steinbach, MdB CDU, Bundesvorstand
Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, MdB SPD, Vorsitzende des Bundestags-Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe
Dr. Max Josef Stadler, MdB FDP
Albert Riedelsheimer
Bundesfachverband
Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge
Philipp Harpain
GRIPS-Theater

Moderation: **Hanns Thomä**
Ausländerbeauftragter der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz

12:45-13:00 Schlusswort: **Peter Häußler**
Friedrich-Ebert-Stiftung

13:00 Mittagessen und Abreise

Anmeldung und Tagungshinweise

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beigefügten Anmeldekarte per Post oder Fax an bei:

Martina Reuter

Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel.: 0228 883 501
Fax: 0228 883 696
martina.reuter@fes.de

Anmeldeschluss ist der 13. März 2006

Tagungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Telefon am 30./31.03.2006: 030 269356

Verantwortlich

Peter Häußler

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
peter.haeussler@fes.de

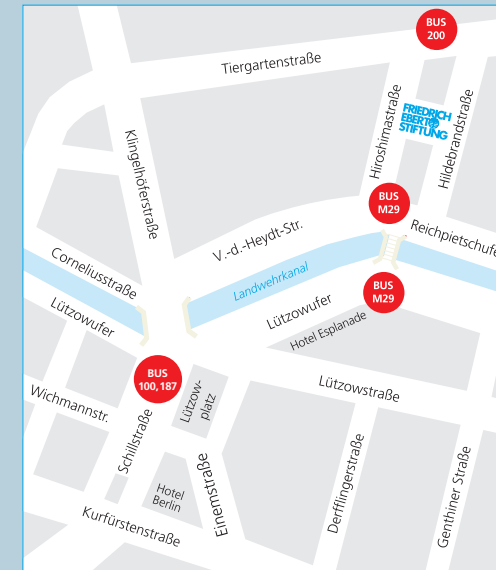
Claudia Kittel

National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland

Mühlendamm 3
10178 Berlin
Telefon 030 400 40 218
info@national-coalition.de

Die Veranstaltung wird aus Mitteln der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Kindernothilfe und des Kinder- und Jugendplans des Bundes finanziert.

Wegbeschreibung



Veranstaltungsort:

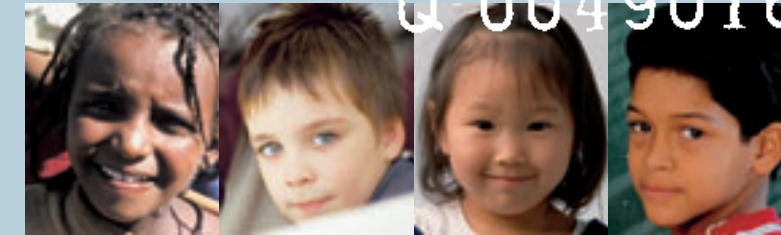
Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten

Fahrverbindungen:

Buslinie 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Hildebrandstraße
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.



Fachtagung

Kinder ohne deutschen Pass

Staatenpflicht und Kinderrecht

30./31. März 2006
Berlin

